

Hexenwerk im Wald

30. April 2017

Geht man vom Forsthaus Pfaffenkopf aus im Wald um Von der Heydt herum in Richtung Riegelsberg spazieren, trifft einen fast der Schlag. Die Hexen waren unterwegs und haben die Bäume, die für die geplanten Windkraftanlagen fallen sollen mit weißen Kreuzen gekalkt.

„Wir wolln es nicht verschweigen in dieser Schweigezeit.

Das Grün bricht aus den Zweigen,

wir wolln das allen zeigen, dann wissen sie Bescheid.“

Mit diesem Vers vom Wolf Biermann auf einem Plakat, das den Weg, den die Windräder säumen sollen, in einem Wald von Kreuzen zeigt, beginnt diese Installation.



Die Installation wirkt monströs und zugleich beängstigend, wohl genau die Wirkung, die diese Anlagen am Wegesrand bei vielen Menschen auch erzielen würden.

„Der geopferte Wald“ zeigt eindrucksvoll die Ausmaße der Waldflächen, die dann nicht mehr stehen würden.



